

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 24 (1916)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-sanitätsverein : Protokollauszug aus den Verhandlungen der Delegiertenversammlung des schweiz. Militär-sanitätsvereins vom 30. April 1916 in Olten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund.

Wir bringen in Erinnerung, daß am **24. und 25. Juni die diesjährige Delegiertenversammlung des Samariterbundes in Lausanne** stattfinden wird. Am Samstag von 2 Uhr an ist Empfang bis zu den Abendzügen im Samariterlokal des Bahnhofes. Abends 7 Uhr Nachsteffen und Vereinigung im Kasino Montbenon.

Beginn der Verhandlungen Sonntag, den 25. Juni, vormittags 8 Uhr, im Kasino Montbenon, ebendort Mittags-Bankett.

Wir laden die werten Samariterinnen und Samariter zu recht zahlreichem Besuche ein.

Der Zentralvorstand.

Schweizerischer Militärärztl. Verein.

Protokollauszug aus den Verhandlungen der Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärärztl. Vereins vom 30. April 1916 in Olten.

Anwesend sind, außer dem Zentralvorstand, Herr Oberst Bohny, Herr Oberst Gehrig, Herr Biehli, vom Samariterbund, sowie eine Zahl Ehrenmitglieder.

Herr Präsident Labhart begrüßt die Versammlung und konstatiert die Anwesenheit von 32 Delegierten, welche 21 Sektionen vertreten.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wird genehmigt, ebenso der Jahresbericht und die Rechnung pro 1915.

Eine rege Diskussion ergibt sich über die Wahl des Vorortes. Nachdem mehrere Sektionen als Vorort vorgeschlagen, worunter auch Basel, welches trotz des mit Akklamation gebrachten Vorschlages dankend ablehnt, geht aus der Abstimmung Diestal hervor, welche Wahl durch Herrn Oberleutnant Gisin verdankt wird. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wird Wald gewählt, das bei diesem Anlaß sein dreißigjähriges Bestehen feiern wird.

Als Rechnungsrevisoren werden die Sektionen Genf und Chur gewählt. Unter Allfälligem bedauert der Präsident, daß der Besuch deutscher Lazarette nicht habe stattfinden können. Die Gründe dafür hat weder er noch Herr Oberst Bohny erfahren können. Die Frage soll noch weiter verfolgt und der Versuch erneuert werden. Ferner wird beschlossen, die schriftlichen Preisaufgaben wieder aufzunehmen. Von Genf ist die Anregung gemacht worden, es sei die Bundessubvention zur Anschaffung von Material zu verwenden. Dagegen wird geltend gemacht, daß die Subvention den einzelnen Sektionen sehr zu statten käme und daß beim Armeearzt um Zuweisung älteren Materials nachgesucht werden könne. Außerdem wird die Frage aufgeworfen, ob nicht die Frage der Ehrenmitgliedschaft aufzuheben sei. Nach einer Diskussion, in der unter anderem auch die Frage der Bewaffnung der Armeesantität besprochen wird und nach einem kurzen Schlußwort des abtretenden Präsidenten wird die Sitzung nach 2½ stündiger Dauer geschlossen.